



BISTUM
TRIER

Bischöfliches
Generalvikariat

Amt für
kirchliche Denkmalpflege

Bischöfliches Generalvikariat · Postfach 1340 · 54203 Trier

Stadtverwaltung Remagen
z. Hd. Herrn Günther
Bachstrasse 2
53424 Remagen



Bitte mit

BA

Datum 03.09.2010
Bearbeiter HBB
Durchwahl 338

Betr.: Kirchengemeinde Remagen, Pfarrhofort

Bezug: Ihr Schreiben („e-mail“) an uns vom 01.09.2010

Sehr geehrter Herr Günther!

In Beantwortung Ihres Schreibens („e-mail“) vom 1. September 2010 erhalten Sie anbei einen Abdruck eines Schreibens, das wir am 18. Mai 2009 an die Kreisverwaltung Ahrweiler gerichtet haben, nachdem diese sich gegenüber der Kirchengemeinde Remagen besorgt über den Zustand des Pfarrhoftores geäußert hatte. Die in unserem Schreiben erwähnte Untersuchung durch den Amtsrestaurator der Generaldirektion kulturelles Erbe, Herrn Elenz, hat im Juni 2009 stattgefunden. Den von Herrn Elenz verfassten diesbezüglichen Aktenvermerk übersenden wir Ihnen beiliegend in Photokopie. Stattgefunden hat inzwischen, und zwar am 26. August 2010, auch ein Ortstermin, an dem Vertreter der Kirchengemeinde, der Kreisverwaltung Ahrweiler, der Generaldirektion kulturelles Erbe, der Bauabteilung des Bischöflichen Generalvikariates und unseres Amtes teilgenommen haben, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Man war sich einig, dass an dem Pfarrhofort zunächst gründliche restauratorische, mineralogische und andere Untersuchungen vorzunehmen sind. Diese werden nun in die Wege geleitet.

Mit freundlichen Grüßen

H.B. Busse

(Dr. Hans-Berthold Busse)
Konservator i. K.

Abdruck: Kirchengemeinde



BISTUM
TRIER

*Bischöfliches
Generalvikariat*

*Amt für
kirchliche Denkmalpflege*

Bischöfliches Generalvikariat · Postfach 1340 · 54203 Trier

Kreisverwaltung Ahrweiler
z. Hd. Frau Elzer-Föhr
Wilhelmstrasse 24-30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Datum 18.05.2009
Bearbeiter HBB
Durchwahl 338

Betr.: Kirchengemeinde Remagen, Pfarrhoftor

Bezug: Ihr Schreiben an die Kirchengemeinde vom 07.05.2009

Sehr verehrte Frau Elzer-Föhr!

Herr Dechant Dr. Meyer hat Ihr Schreiben vom 7. Mai 2009 zur Beantwortung an unser Amt weitergeleitet.

Auf das romanische Pfarrhoftor in Remagen werde ich, seit ich für das Bistum Trier als Denkmalpfleger tätig bin, immer wieder, sei es von der Kirchengemeinde, sei es von anderer Seite, aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, dass sich dessen Zustand in der jeweils letzten Zeit deutlich verschlechtert habe. Natürlich nehme ich solche Hinweise ernst und habe das Pfarrhoftor deshalb im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte immer wieder besichtigt. Bisher hatten diese Besichtigungen, deren letzte zwei oder drei Jahre zurückliegen mag, allerdings immer das Ergebnis, dass der jeweils aktuelle Zustand der romanischen Reliefs sich kaum von demjenigen Zustand unterscheidet, der von sehr alten Photographien gezeigt wird. Wenn ein Vertreter der staatlichen Denkmalpflege zugegen war, gelangte auch er zu diesem Ergebnis. Aus diesem Grunde ist in den zurückliegenden dreißig Jahren keine Restaurierung des Pfarrhoftores in die Wege geleitet worden. Versucht worden ist nur, das Pfarrhoftor, genauer gesagt: das Mauerwerk über dem Pfarrhoftor gegen von oben eindringende Nässe abzudichten. Diese seit Jahren mehrfach wiederholten Versuche haben leider noch nicht zu einem befriedigenden Ergebnis geführt, wovon Sie sich bei Ihrer Besichtigung überzeugen konnten.

Ihr Vorschlag, das Pfarrhoftor von dem Amtsrestaurator der Generaldirektion kulturelles Erbe untersuchen zu lassen, wird unsererseits gutgeheißen. Dürfen wir Sie bitten, das Nötige zu veranlassen? Der von Ihnen angeregte gemeinsame Ortstermin würde wohl am besten stattfinden, wenn der Amtsrestaurator seine Untersuchung abgeschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Hans-Berthold Busse)
Konservator i. K.

Abdruck: Kirchengemeinde
Generaldirektion
ZB 2.5 – Bau